

Invasive Neophyten, die oft in Gärten zu sehen sind

Essigbaum *Rhus typhina*



Herkunft
Nordamerika

Beschreibung
Strauch oder Baum, bis 6 m hoch

Ausbreitung
Wurzelbrut und kleinste Wurzelstücke

Schaden / Auswirkung
Bildet dichte und zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln (bis 10m weit reichend) ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln.

Entsorgung
Wurzeln in Kehrlicht. Restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Vogelbeerbaum, Blumen-Esche, Zürgelbaum, Speierling, Elsbeerbaum

Sommerflieder *Buddleja davidii*



Herkunft
Südwestchina

Beschreibung
Strauch, bis 3 m hoch

Ausbreitung
Flugsamen

Schaden / Auswirkung
Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blüten mit Samen in Kehrlicht. Restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Gemeine Berberitze

Riesenbärenklau *Heracleum mantegazzianum*



Herkunft
Kaukasus

Beschreibung
Zweijähriges Kraut, 2 bis 5 m hoch

Ausbreitung
Samen über Wind, Wasser und Tiere

Schaden / Auswirkung
Bei Berührung können sehr schmerzhaft Hautverbrennungen entstehen. Bildet dichte Bestände und verdrängt einheimische Arten. Im Kanton Zürich bekämpfungspflichtig.

Bekämpfung
15 cm über Boden abschneiden und Wurzelstock ca. 20 cm unter der Erde abstechen. Bekämpfung nur mit Schutzkleidung. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blüten mit Samen in Kehrlicht.

Ersatzarten
Wiesen-Bärenklau, Arznei-Baldrian, Wilde Brustwurz

Runzelblättriger Schneeball *Viburnum rhytidophyllum*



Herkunft
China

Beschreibung
Bis 4m hoher immergrüner Strauch mit stark runzeligen Blättern, unterseits filzig behaart.

Ausbreitung
Beeren durch Vögel

Schaden / Auswirkung
Hemmt den Unterwuchs durch seine immergrünen Blätter. Filzhaare können Juckreiz und allergische Reaktionen wie Atembeschwerden auslösen.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln.

Entsorgung
Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Wollener Schneeball, Stechpalme, Kornelkirsche

Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*



Herkunft
Kleinasien

Beschreibung
Strauch oder Baum, bis 6 m hoch

Ausbreitung
Beeren durch Vögel

Schaden / Auswirkung
Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln.

Entsorgung
Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe, Kornelkirsche

Henrys Geissblatt *Lonicera henryi*



Herkunft
China

Beschreibung
Immergrüne Kletterpflanze, bis 10 m hoch kletternd

Ausbreitung
Beeren durch Vögel und kriechende Triebe

Schaden / Auswirkung
Wuchert vor allem in Wäldern, belastet Bäume und hemmt den Unterwuchs durch zusätzliche Beschattung.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen (bevorzugt im Winterhalbjahr).

Entsorgung
Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Efeu, Gemeine Waldrebe, Hopfen

Topinambur *Helianthus tuberosus*



Herkunft
Nordamerika

Beschreibung
Mehrjähriges Kraut, 1 bis 3 m hoch

Ausbreitung
Über Knollen im Boden

Schaden / Auswirkung
Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und kann zu Erosion entlang von Flussufern führen.

Bekämpfung
Knollen ausgraben oder mehrmaliges Mähen.

Entsorgung
Ausgegrabene Knollen verspeisen oder zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Weidenblättriges Rindauge, Rainfarn, Weiden-Alant, Färber-Hundskamille

Nordamerikanische Goldruten *Solidago canadensis* *Solidago gigantea*



Herkunft
Nordamerika

Beschreibung
Mehrjähriges Kraut, 60 bis 200 cm hoch

Ausbreitung
Flugsamen und unterirdische Triebe

Schaden / Auswirkung
Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blüten mit Samen in Kehrlicht. Restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Johanniskraut, Gemeiner Gilbweiderich, Grossblütige Königskerze

Invasive Neophyten, die sich als Unkraut in Gärten verirren

Schmalblättriges Greiskraut

Senecio inaequidens



Herkunft
Südafrika

Beschreibung

Mehrkjähriges, unten verholztes Kraut, 40 bis 60 cm hoch

Ausbreitung

Flugsamen, Fahrzeuge (Samen haften im Reifenprofil)

Schaden / Auswirkung

Breitet sich aktuell stark entlang von Strassen und auf kargen Böden aus. Enthält für Mensch und Tiere sehr giftige Stoffe. Im Kanton Zürich bekämpfungspflichtig.

Bekämpfung

Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung

Alles Pflanzenmaterial in Kehricht.

Ersatzarten

Nicht relevant

Einjähriges Berufkraut

Erigeron annuus



Herkunft
Nordamerika

Beschreibung

Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch

Ausbreitung

Flugsamen

Schaden / Auswirkung

Besiedelt zunehmend Magerwiesen, Buntbrachen, Weiden und verdrängt dort die wertvolle, standorttypische Vegetation.

Bekämpfung

Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung

Blütenstände mit Samen in den Kehricht.

Ersatzarten

Wiesen-Margarite, Gänseblümchen

Götterbaum

Ailanthus altissima



Herkunft
China, Korea

Beschreibung

Baum, bis 25 m hoch

Ausbreitung

Flugsamen und Wurzelausläufer

Schaden / Auswirkung

Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Vegetation, behindert die Waldverjüngung und verursacht Schäden an Bauten.

Bekämpfung

Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln.

Entsorgung

Wurzeln und Blütenstände mit Samen in Kehricht.

Ersatzarten

Zürgelbaum, Walnussbaum, Blumen-Esche, Vogelbeerbaum, Feld-Ahorn

Ambrosia, Aufrechtes Traubenkraut

Ambrosia artemisiifolia



Herkunft
Nordamerika

Beschreibung

Einjähriges Kraut, 20 bis 120 cm hoch

Ausbreitung

Nur über Samen (Vogelfutter, belastete Erde)

Schaden / Auswirkung

Gefahr für den Mensch! Kann heftige Allergien verursachen, die zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen führen. In der ganzen Schweiz bekämpfungs- und meldepflichtig.

Bekämpfung

Ausreissen (im blühenden Zustand nur mit Feinstaubmaske). Im nächsten Jahr Standort unbedingt kontrollieren.

Entsorgung

Alles Pflanzenmaterial in Kehricht.

Ersatzarten

Nicht relevant

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera



Herkunft
Westlicher Himalaya

Beschreibung

Einjähriges Kraut, 50 bis 200 cm hoch

Ausbreitung

Samen werden weit weg geschleudert und können schwimmen.

Schaden / Auswirkung

Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und kann zu Erosion entlang von Flussufern führen.

Bekämpfung

Pflanze mit Wurzeln vor dem Verblühen ausreissen.

Entsorgung

Blütenstände mit Samen in Kehricht.

Ersatzarten

Blut-Weiderich, Wasserdost, Arznei-Baldrian, Wald-Weidenröschen

Japanischer Staudenknöterich

Reynoutria japonica



Herkunft
Ostasien

Beschreibung

Mehrkjähriges Kraut, 1 bis 3 m hoch

Ausbreitung

Bodenverschiebung, kleinste Pflanzenteile bilden neue Pflanzen.

Schaden / Auswirkung

Bildet dichte, zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation, verursacht Schäden an Bauten und erhöht Ufererosion.

Bekämpfung

Schneiden der Pflanze und Ausgraben der unterirdischen Pflanzenteile. 5-maliges Mähen/Ausreissen pro Jahr oder Herbizideinsatz.

Entsorgung

Alles Pflanzenmaterial in Kehricht.

Ersatzarten

Riesen-Ampfer, Moor-Geissbart, Wald-Geissbart

Rechtliches und Listen

Der Umgang mit invasiven Neophyten gemäss Liste in Anhang 2 der Freisetzungsverordnung (FrSV) ist in der Schweiz verboten. Dieses Verbot bedeutet unter anderem: Verkaufen, Verschenken, Züchten und Anpflanzen sind nicht erlaubt. Einzig zulässig ist die Bekämpfung.

Die Schwarze Liste und die Watch-Liste (von Info Flora) weisen auf weitere Problemarten hin. Der Kanton Zürich führt keine eigenen Listen, kann aber gemäss FrSV für einzelne Arten Massnahmen (z.B. Bekämpfung) anordnen.

Empfehlungen

- Die in diesem Faltblatt beschriebenen Problemarten im eigenen Garten entfernen oder zumindest deren Ausbreitung verhindern
- Nachbarn und Bekannte auf die Problematik hinweisen
- Unproblematische Arten anpflanzen
- Keine Pflanzen oder Erde aus dem Ausland einführen
- Es ist verboten Grüngut und Gartenabfälle in der Natur zu entsorgen!

Informationen und Beratungen

Neophyten allgemein:

Neobiota-Kontaktperson Ihrer Gemeinde

www.neobiota.zh.ch > Gemeinden

Meldepflicht bei Ambrosia

www.ambrosia.zh.ch

Auflagen zum Bauen bei Essigbaum und Knöterich

www.neobiota.zh.ch > Bauen

Externe Beratung beim Schweizerischen Verband der Neobiota-Fachleute

www.neobiota.ch

Sektion Biosicherheit

043 259 32 60
neobiota@bd.zh.ch
www.neobiota.zh.ch

Fachstelle Naturschutz

043 259 30 32
naturschutz@bd.zh.ch
www.naturschutz.zh.ch

Stadtgrün Winterthur

Ökologie und Freiraumplanung
052 257 30 00
stadtgruen@win.ch
stadtgruen.winterthur.ch